

## **Protokoll Achalasietreffen Bayern 20.07.2019 Uniklinik Augsburg**

Ca. 35 Teilnehmer / 11 - 16 Uhr

11 Uhr Beginn

Begrüßung durch Hans-Jürgen Herrmanns, Frau Gubo, Prof. Dr. Messmann

Vorstellung der Klinik durch Prof. Messmann,

Ca. 16.000 Eingriffe im Jahr in der gastroenterologischen Abteilung,

Augsburg ist damit deutschlandweit das größte Gastr.-/Endoskopiezentrum

Erklärung des Schluckakts durch Frau Dr. Nagl

Darstellung der Peristaltik der Speiseröhre,

Dysphagie = Störung des Schluckaktes

Ösophageale - Achalasie

Zweigipfelige Altersverteilung der Achalasieerkrankung

1. 3.-4. Dekade
2. Nach der 6. Dekade

Diagnose erfolgt durch 3 Methoden

- Magenspiegelung
- Manometrie
- Breischluck

Häufigkeit und Typisierung des Achalasiegrades von 1-3

- Typ 1 ca. 38 %
- Typ 2 ca. 51 %
- Typ 3 ca. 11 %

Fragestellungen der anwesenden Betroffenen

Anschließend Führungen in zwei Gruppen durch die Abteilungen

HR Manometrie und Endoskopie

Anmeldung, OP Raum für Poem , Aufwachraum, Reinigungsraum

Mittagspause 12.45 - 13.20 Uhr

Nach der Mittagspause erklärte Dr. Ebigbo die verschiedenen  
Therapiemöglichkeiten in der Achalasie

Botoxbehandlung, Ballondilatation, Poem, lap. Heller Myotonie

Neue Möglichkeiten durch Weiterführung der Poem bei Prof. Inoue, Japan

Diese nennt sich Funktionsimplacio, ermöglicht eine Refluxminderung durch  
Weiterführung eines Lochs in der Magenwand

Vorstellung der verschiedenen Arten der Poem

G-Poem Gastic (Magen) Öffnung des Magenpförtners

D-Poem Diffus (Divertikel)

Z-Poem Zenker (obere Speiseröhre )

Ergebnisse zu den Erfolgsquoten der zwei Behandlungsmethoden

Myotonie zu Poem

Gleiches Erfolgsrezept, auch der Reflux ist fast identisch

Fragestellungen durch anwesende Gäste

Frau Dr. Nagl erläuterte noch einige Fallbeispiele

Zum Abschluß Informationen zum Verein, Kuren und Rehakliniken, Möglichkeiten des  
Antrags zum Grad der Behinderung durch Hans Jürgen Herrmanns

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung